

Vereinsbank, Merck, Finck & Co.; Amsterdam: L. Auerbach; Zürich: Schweiz. Kreditanstalt. Zahlbar bei den deutschen Einlös.-Stellen in Mark der D. R.-W. zum jeweiligen Kurse der kurzen Wechsel auf Wien; bei der holländ. Einlös.-Stelle in holländ. Gulden zum jeweiligen Wechselkurse, zu welchem der Rembours erfolgt u. bei der schweiz. Einlös.-Stelle zum jeweiligen Kurse der kurzen Wechsel auf Wien. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M., Hamburg, München etc. 20./6. 1901 K 125 000 000 zu 95.30%. In München eingeführt 27./2. 1902 zu 99.75%. Beim Handel an der Börse K 1 = M. 0.85. Kurs Ende 1901—1914: In Berlin: 96.10, 100.50, 101.25, 100.25, 100.40, 99, 96.75, 94.60, 95.20, 94, 91.75, 85, 83.75, 74*%/. — In Frankfurt a. M.: 96.30, 101, 101.20, 100.40, 99.70 (kl. 100.30), 99.10, 96.80, 95, 95.20 (kl. 96.30), 94.20, 92, 85.60, 83.80, —*%/. — In Hamburg: 95.90, 100.60, 100.60, 100.10, 99.60, 98.80, 96.60, 94.15, 94.80, 94.55, 91.60, 85.50, 83.40, —*%/. — In München Ende 1902—1914: 100.50, 101.40, 100.30, 99.60, 99.10, 96.50, —, 95.20, 94, 92, 86, 83.40, 79.50*%/. —

Österreichische 4 1/2% steuerfreie amortis. Staatsanleihe für Eisenbahnzwecke von 1913. M. 122 800 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000, 10 000. Zs. 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./5. 1919 ab durch Rückkauf (falls unter pari) oder Verlos. im Jan. per 1./5. des folg. Jahres nach einem Tilg.-Plane vermittelt 60 annähernd gleicher Annuitäten; der k. k. Finanzminister hat sich das Recht vorbehalten, die Verlos. oder Rückkäufe jeweils zu verstärken oder die Anleihe jederzeit ganz oder teilweise unter Einhaltung einer 3 monatigen Kündigungsfrist, jedoch frühestens zum 1./5. 1918, zum Nennwert zurückzuzahlen. Zahlst.: Wien: k. k. Staatsschuldenkasse; Berlin: Disconto-Ges., S. Bleichröder, Deutsche Bank, Mendelssohn & Co.; Dresden: Deutsche Bank, Allgem. Deutsche Credit-Anstalt Abt. Dresden; Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Deutsche Bank, Deutsche Vereinsbank, Lazard Speyer-Ellissen, Jacob S. H. Stern; Hamburg: Norddeutsche Bank, Deutsche Bank, L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co.; Leipzig: Deutsche Bank, Allgem. Deutsche Credit-Anstalt; München: Deutsche Bank, Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank, Bayer. Handelsbank, Bayer. Vereinsbank; ferner in Holland, in Belgien u. in der Schweiz. Zahlung der Zs. u. des Kapitals ohne Abzug von bestehenden oder zukünftigen österr. Steuern, Stempeln u. Gebühren in Deutschland u. in Österreich in Mark D. R. W.; in Holland, Belgien u. in der Schweiz zum Kurse für Vista-Wechsel auf Deutschland. Aufgelegt 26./4. 1913 M. 122 800 000 zu 93%. Kurs Ende 1913—1914: In Berlin: 92, 81*%/. — In Frankf. a. M.: 92.20, 85*%/. — In Hamburg: 92.15, —*%/. — In München: 91.90, 87.80*%/. —

Österreich. 4 1/2% steuerfreie amortis. Staatsschatzanweisungen von 1914. K 396 600 000 = M. 337 110 000 = Frs. 416 430 000 = hfl. 199 886 400 = £ 16 525 000, eingeteilt in 15 Serien Nr. I—XV zu je K 26 440 000 = M. 22 474 000 = Frs. 27 762 000 = hfl. 13 325 760 = £ 1 101 666.13.4 in Stücken à K 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10 000, 20 000 = M. 170, 425, 850, 1700, 4250, 8500, 17 000 = Frs. 210, 525, 1050, 2100, 5250, 10 500, 21 000 = hfl. 100.80, 252, 504, 1008, 2520, 5040, 10 080 = £ 8.6.8, 20.16.8, 41.13.4, 83.6.8, 208.6.8, 416.13.4, 833.6.8. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Auslos. zu pari von jährlich einer Serie innerhalb 15 Jahren; die erste Verlos. findet 1./4. 1915 statt, die Rückzahl. erfolgt am 1./7. 1915, auch die übrigen Verlos. finden 1./4. eines jeden Jahres bezw., wenn dieser ein Sonn- oder Feiertag ist, an dem darauffolgenden Werktag statt; die letzte Kapitalsrate wird ohne Auslos. am 1./4. 1929 zurückgezahlt. Zahlst.: In Deutschland: Berlin: Deutsche Bank, Disconto-Ges., Mendelssohn & Co., S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Hamburg: Deutsche Bank, Norddeutsche Bank, L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co.; München: Deutsche Bank, Bayer. Vereinsbank, Merck, Finck & Co. Zahlung der Zs. u. des Kapitals ohne Abzug von bestehenden oder zukünftigen österreich. Steuern, Stempeln u. Gebühren in Deutschland in Mark D. R. W. Aufgelegt 7./4. 1914 zu 95.25%. Kurs 25./7. 1914: In Berlin: 94.50%/. — In Frankf. a. M.: —%/. — In Hamburg: 95.25%/. — In München: 95.60%/. —

Österr. steuerfreie 5 1/2% Krieganleihe von 1914. K 2 200 746 900 in Stücken à K 100, 200, 1000, 2000, 10 000 u. in Abschnitten, welche ein Mehrfaches von K 10 000 betragen. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Die Krieganleihe wird von der K. k. Staatsverwalt. am 1./4. 1920 zurückgezahlt, jedoch behält sich die K. k. Staatsverwalt. das Recht vor, die Anleihe auch vor dem 1./4. 1920 ganz oder teilweise auf Grund einer vorausgegangenen mind. 3 monat. Kündig. zurückzuzahlen. Zahlst.: Wien: K. k. Staatsschuldenkasse. Zahlung der Zs. u. des Kapitals ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonst. Abzug. Aufgelegt 16.—24./11. 1914 zu 97.50%. Die Einzahlungen hatten zu erfolgen: 30% am 4./12., 30% am 16./12. 1914, 20% am 2./1. u. die restl. 20% am 15./1. 1915. Verj. der Zs. in 6 J. (F.), der gekündigten Stücke in 30 J. (F.)

Österr. steuerfreie 5 1/2% Krieganleihe von 1915. K 2 688 321 800 in Stücken à K 100, 200, 1000, 2000, 10 000 u. in Abschnitten, welche ein Mehrfaches von K 10 000 betragen. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Die Krieganleihe wird von der K. k. Staatsverwaltung am 1./5. 1925 zurückgezahlt, jedoch behält sich die K. k. Staatsverwaltung das Recht vor, die Anleihe auch vor dem 1./5. 1925 ganz oder teilweise auf Grund einer vorausgegangenen mind. 3 monat. Kündig. zurückzuzahlen. Zahlst. u. Zahlungsmodus: wie 5 1/2% Krieganleihe von 1914. Aufgelegt 8./5.—5./7. 1915 zu 95.25%. Die Einzahlungen hatten zu erfolgen: 10% bei der Anmeldung, je 25% am 26./6. u. 27./6., 20% am 27./8. u. die restlichen 20% am 24./9. 1915.

Österr. steuerfreie 5 1/2% Krieganleihe von 1915 (III. Ausgabe). K 4 070 000 000 in Stücken à K 100, 200, 1000, 2000, 10 000 u. in Abschnitten, welche ein Mehrfaches von K 10 000 betragen. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Die Krieganleihe wird von der K. k. Staatsverwaltung am 1./10. 1930 zurückgezahlt, jedoch behält sich die K. k. Staatsverwaltung das